

Gesundheitsregion Zentralschweiz – unterschiedliche Orte und Vorgehen, gleiches Ziel

Dr. iur. Michaela Tschuor
Regierungspräsidentin Kanton Luzern,
Vorsteherin des Gesundheits- und Sozialdepartements

Zukunft Spitex, Fachtagung vom 26. März 2026

Inhalte

- Beispiele der Zusammenarbeit in der Zentralschweiz
- Künftige Möglichkeiten der Zusammenarbeit
- Strategie Integrierte Versorgung Kanton Luzern
 - Zusammenarbeit in der Zentralschweiz
 - Die Rolle der Spitex
- Fragen

Zusammenarbeit in der Zentralschweiz

- Luzerner Kantonsspital LUKS
 - 2012: Kooperationsvertrag mit dem Kantonsspital Nidwalden
 - 2021: Kantonsspital tritt der LUKS Gruppe bei
- Kinderspital Zentralschweiz
 - Teil der LUKS Gruppe
 - Name zeigt Vernetzung
- Kinderspitex Zentralschweiz
 - Wichtiger Teil der Versorgungslandschaft
 - Enge Zusammenarbeit mit anderen Leistungserbringern

Zusammenarbeit in der Zentralschweiz

- Patientenstelle Zentralschweiz
 - Überregionale Anlauf- und Beratungsstelle
 - Finanzierung durch alle Zentralschweizer Kantone
- Blutspendedienst Zentralschweiz
- Krebsliga Zentralschweiz
- Hospiz Zentralschweiz
- XUND – Bildungszentrum Zentralschweiz
 - Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsfachkräften in der ganzen Zentralschweiz
 - Überkantonale Finanzierung

Zusammenarbeit in der Zentralschweiz

- E-Health Zentralschweiz
 - Förderung der Digitalisierung im Gesundheitswesen
 - Kantonsspitäler aus drei Kantonen vertreten

Künftige Möglichkeiten der Zusammenarbeit

- Aufnahme des Kantonsspitals Obwalden in LUKS Gruppe
 - Bevölkerung hat in der Abstimmung vom 30. November 2025 Ja gesagt zum Spitalverbund
 - Kanton Obwalden kann weiterhin mitbestimmen
 - Stationäre Grundversorgung in Sarnen bleibt bestehen
- Stärkung der Koordination zwischen den Kantonen
- Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren verfolgt einen Dreiphasenplan

Integrierte Versorgung - Warum?



Mehr Menschen mit chronischen, mehrfachen und psychischen Erkrankungen



Mehr beteiligte Fachpersonen, komplexere Behandlungsverläufe



Begrenzte personelle und finanzielle Ressourcen



Starke Fragmentierung und viele Schnittstellen im System



Bessere Koordination statt noch mehr Leistungen

Definition und Ziele



Definition – was verstehen wir darunter?



Ganzheitliche Versorgung
(von Prävention bis Palliative Care)



Vernetzung der Leistungserbringenden



Zusammenarbeit entlang des gesamten Behandlungspfads
(virtuell · ambulant · stationär)



Strukturierte und verbindliche Koordination



Patientin respektive Patient im Zentrum

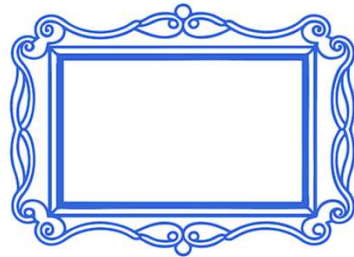
Ziele – was wollen wir erreichen?

- Stärkung der Zusammenarbeit
- Bessere Qualität und Patientensicherheit
- Weniger Brüche und Doppelspurigkeiten
- Mehr Orientierung und Kontinuität für Patientinnen und Patienten
- Gezielter Einsatz von personellen und finanziellen Ressourcen
- Langfristig nachhaltige Gesundheitsversorgung

Rolle des Kantons



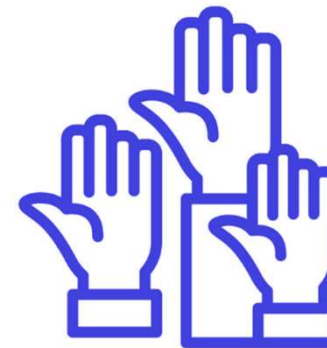
Moderate
Regulierung und
Steuerung



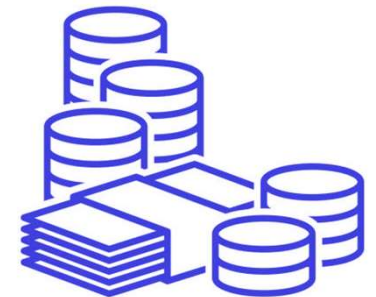
Schaffen von
Rahmen-
bedingungen



Fördern der
Eigeninitiative,
Kooperation und
Vernetzung der
Akteurinnen und
Akteure

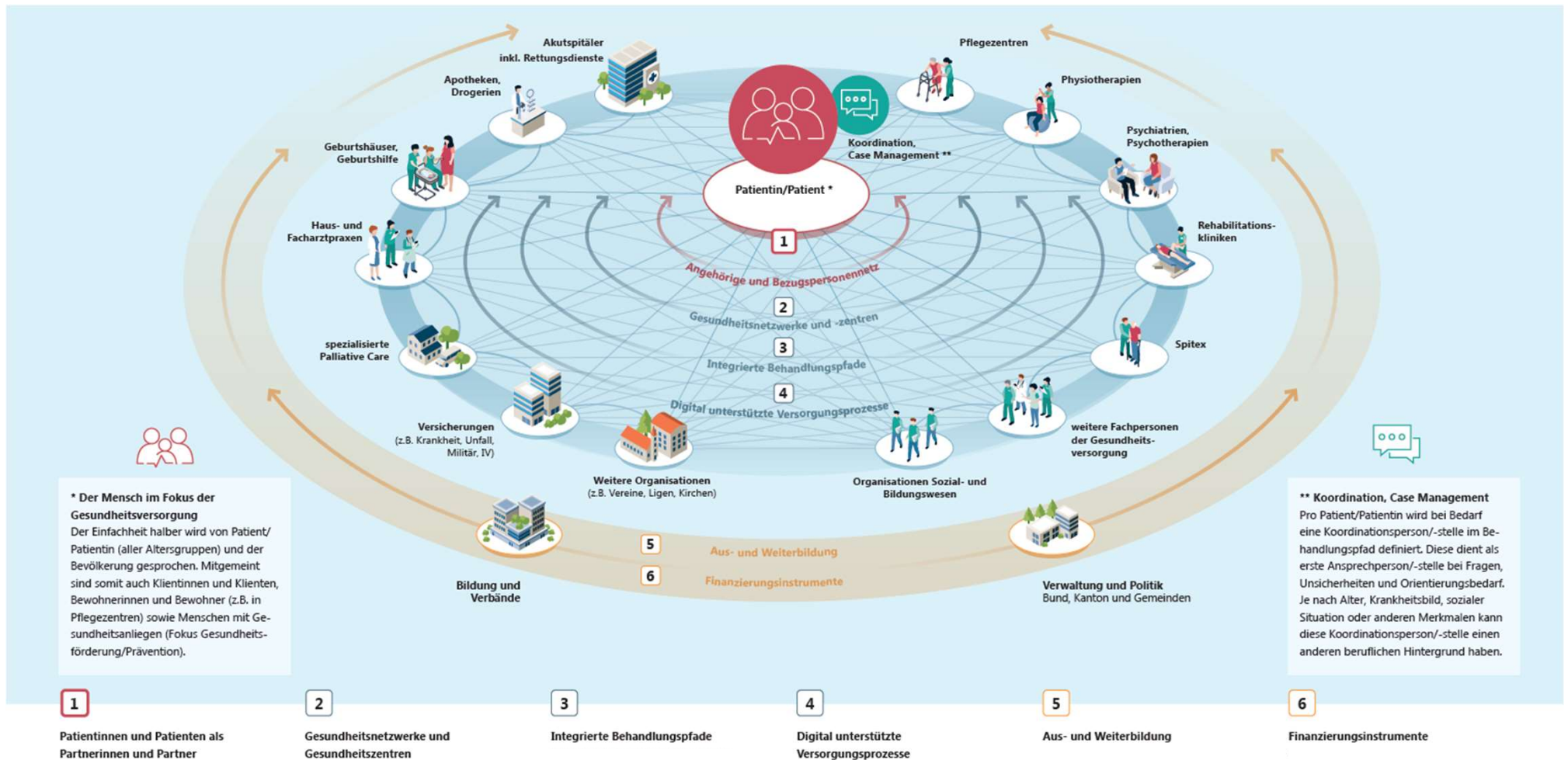


Einfordern der
Partizipation der
Akteurinnen und
Akteure



Bereitstellen von
finanziellen Mitteln,
um Entwicklungen
und Projekte
anzustossen

Zielbild



Grundstruktur / Elemente der Strategie

Vision Gesundheitsversorgung 2035 ff.

Planungsberichte Gesundheitsversorgung 2024 u. 2030

Strategie integrierte Gesundheitsversorgung Kanton Luzern (IGeL) 2035 ff.

Definition integrierte Gesundheitsversorgung, Zielbild, Umsetzung
(Aktionsplan, Rollen Kanton / Akteure, Finanzierung & Monitoring)

Aktionspläne IGeL

Handlungsfelder mit Zielen
und Massnahmen

1. Aktionsplan 2026 -2030
2. Aktionsplan 2031 -2035

Förderprogramme IGeL

Reglement Projekteingabe

1. Förderprogramm 2026 -2030
2. Förderprogramm 2031 -2035

Forum IGeL

Organisation, Zusammen-
setzung & Schnittstellen

Rolle der Spitex

- Die Bedeutung der Spitex steigt weiter
- Die Spitex ist ein sehr wichtiger Teil der integrierten Gesundheitsversorgung
- Spitex-Mitarbeitende kennen die Lebens- und Wohnsituation und können rechtzeitig an Fachpersonen triagieren
- Für Pflegebedürftige ist die Integration des gesamten Versorgungspfades relevant – von der Beratung über die Abklärung zur Behandlung und Betreuung, Langzeitpflege und Palliativ Care

Herzlichen Dank

